



PREDIGTBEZIRK *Matthäus*
in der Pfarrgemeinde West
Sundgaullee 31
79114 Freiburg i. Br.
Tel. 0761-276642
Freiburg, 1. Februar 2026

Matthäus -Kids #76

Peter und der Wolf

ein Märchen von Sergej Prokofjew
im Geschichtenfenster
vom 1.-28. Februar 2026



Peter und der Wolf von Sergej Prokofjew

Eines Morgens öffnete Peter das Gartentor und lief hinaus auf die große, grüne Wiese. Auf einem Baum saß Peters Freund, ein kleiner Vogel: »Wie still es hier ist«, zwitscherte er fröhlich. Aus dem Gebüsch am Zaun watschelte eine Ente hervor. Sie freute sich, dass Peter das Gartentor offengelassen hatte, denn nun konnte sie draußen auf dem tiefen Teich ein wenig umherschwimmen.

Als der kleine Vogel die Ente sah, flog er zu ihr ins Gras hinunter, setzte sich vor sie hin und plusterte sich auf. »Was bist du denn für ein Vogel, wenn du nicht fliegen kannst?« »Und was bist du für ein Vogel, wenn du nicht schwimmen kannst?« erwiderte die Ente und stieg ins Wasser. So stritten sie noch eine Weile miteinander. Die Ente schwamm auf dem Teich, und der kleine Vogel hüpfte am Ufer hin und her.

Plötzlich entdeckte Peter etwas: Da schlich doch die Katze durchs Gras heran! Die Katze dachte: »Der Vogel streitet sich herum und passt nicht auf. Da kann ich ihn vielleicht erwischen!« Und lautlos schlich sie auf ihn zu. »Pass auf!«, rief Peter, und sogleich flog der Vogel auf den Baum. Die Ente quakte die Katze von der Mitte des Teiches her böse an.

Die Katze schlich um den Baum herum und dachte: »Lohnt es sich, so hoch hinaufzuklettern? Wenn ich oben bin, ist der Vogel längst weg.«

Der Großvater kam aus dem Haus. Er war ärgerlich, weil Peter allein auf die Wiese gelaufen war und das Gartentor offengelassen hatte. »Das ist gefährlich!«, sagte er, »wenn nun der Wolf aus dem Wald kommt, was dann?« Peter hörte gar nicht auf die Worte des Großvaters. Jungen wie er haben doch keine Angst vor dem Wolf! Der Großvater aber nahm Peter bei der Hand, ging mit ihm in den Garten zurück und machte das Tor fest zu.

Und tatsächlich: Kaum war Peter fort, da kam er aus dem Wald: der große, graue Wolf. Im Nu kletterte die Katze auf den Baum. Die Ente schnatterte, sprang in ihrer Aufregung aus dem Wasser und versuchte

wegzurennen. Doch wie sehr sie sich auch anstrengte, der Wolf war viel, viel schneller. Er kam näher und näher — erreichte sie — packte sie und verschlang sie mit einem einzigen Bissen.

Da saßen sie nun: Die Katze auf dem einen Ast des Baumes, der Vogel auf einem anderen, nicht zu nahe bei der Katze. Der Wolf lief lauend um den Baum herum und starrte mit gierigen Blicken nach oben. Peter stand hinter dem geschlossenen Gartentor, beobachtete alles, was da geschah und hatte überhaupt keine Angst. Er lief ins Haus, holte ein starkes Seil und kletterte damit auf die Gartenmauer. Ein Ast des Baumes, unter dem der Wolf lauerte, reichte bis über die Mauer.

Peter ergriff den Ast und kletterte so zum Baum hinüber. »Flieg zum Wolf hinunter«, sagte er zu dem kleinen Vogel, »und immer nah an seinem Kopf vorbei — aber pass auf, dass er dich nicht erwischt!«

Mit den Flügeln berührte der Vogel fast die Nase des Wolfes, während dieser wütend nach ihm schnappte. Wie der kleine Vogel den Wolf ärgerte, und wie dieser versuchte, ihn zu fangen! Aber der kleine Vogel war viel zu geschickt, und so schnappte der Wolf immer wieder ins Leere.

Inzwischen hatte Peter eine Schlinge in das Seil gemacht und ließ sie vorsichtig vom Baum hinunter. Er fing den Wolf am Schwanz und zog die Schlinge zu. Als der Wolf merkte, dass er gefangen war, sprang er wild umher und versuchte, sich loszureißen. Aber Peter hatte das andere Ende des Seils am Baum festgemacht. Und je wilder der Wolf umhersprang, umso fester zog sich die Schlinge zu.

In diesem Augenblick kamen die Jäger aus dem Wald. Sie waren dem Wolf auf der Spur. Als sie ihm nahe genug gekommen waren, schossen sie mit ihren Gewehren auf ihn. Doch Peter rief vom Baum herab: »Hört auf zu schießen! Der kleine Vogel und ich, wir haben den Wolf doch längst gefangen! Helft uns, ihn in den Zoo zu bringen!«

Und nun stellt euch den Triumphzug vor: Peter vorneweg, hinter ihm die Jäger mit dem großen, grauen Wolf, und am Schluss des Zuges der

Großvater und die Katze. Der Großvater schüttelte den Kopf: »Wenn aber Peter den Wolf nun nicht gefangen hätte — was dann!«

Über ihnen flog der kleine Vogel und zwitscherte: »Wie tapfer wir waren, der Peter und ich, seht, wen wir beide gefangen haben!« Und wenn man genau hinhorchte, konnte man die Ente im Bauch des Wolfes quaken hören. Denn dieser hatte sie in seiner Gier lebendig herunter geschlungen.

Weitere Geschichten, Basteltipps, Rezeptideen und Rätsel findet ihr unter <https://www.ekifrei-west.de/treffpunkte-2/kinder/matthaeus-kids/>

+++ Rätsel +++ Rätsel +++ Rätsel +++

Wie viele Wörter aus dem Märchen sind im Buchstabensalat versteckt? Suche senkrecht und waagrecht!

A	G	A	B	I	M	R	L	D	I	H	N	Q	B	O	Y	Q	P	Q	H
Y	R	R	C	S	X	K	J	J	T	Z	G	U	F	V	D	W	X	W	C
Y	O	G	A	R	T	E	N	T	O	R	N	H	E	N	I	C	F	O	P
Z	S	Y	Z	H	A	K	W	R	V	U	B	R	C	L	D	T	E	L	Q
Z	S	F	A	X	G	H	E	I	D	W	O	J	K	K	M	E	L	F	L
U	V	C	M	P	E	T	E	R	N	N	N	O	A	P	Q	I	R	E	G
S	A	T	U	S	V	G	W	F	X	T	Y	U	T	G	I	C	Z	N	B
A	T	T	S	E	B	D	T	V	C	C	D	E	Z	F	G	H	H	J	I
T	E	J	P	K	W	I	E	S	E	K	C	L	E	M	V	A	L	A	H
M	R	Q	M	U	L	V	S	F	H	K	M	N	Y	Z	J	S	A	A	B
Q	N	R	S	W	F	B	E	E	D	K	N	B	M	J	J	R	F	E	C
N	I	O	B	X	A	V	O	G	E	L	R	X	N	O	K	E	G	R	Z
P	N	S	N	Y	G	C	W	F	I	H	O	O	A	W	L	L	H	K	D
O	T	U	E	N	T	E	R	E	G	G	P	N	P	X	M	Q	I	I	A
P	Y	V	X	Z	X	D	P	G	J	A	E	G	E	R	E	R	G	J	E

(Es sind 10 Wörter: Peter, Großvater, Vogel, Ente, Wolf, Jäger, Jäger, Gartentor, Katze, Wiese, Teich)